

Erklärung zur Modernisierung des Energiecharta-Vertrags

Die EU strebt eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz an und hat sich zum Ziel gesetzt, die erste klimaneutrale Region der Welt zu werden. Der europäische Green Deal und das vorgeschlagene EU-Klimagesetz gehören weltweit zu den ehrgeizigsten politischen Instrumenten zur Bekämpfung des Klimawandels.

Der kaum bekannte Energiecharta-Vertrag (ECT) bedroht jedoch die Klimaziele der EU auf nationaler und internationaler Ebene. Als die EU und ihre Mitgliedstaaten den Vertrag in den 1990er Jahren ratifizierten, war das Ziel die Energiesicherheit der EU durch die kontinuierliche Versorgung mit fossilen Brennstoffen von Ost nach West zu stärken

Nun ist nicht nur der *raison d'être* des ECT seit dem Rückzug Russlands aus dem Vertrag im Jahr 2009 obsolet geworden; der ECT stellt heute sogar eine ernsthafte Bedrohung für das europäische Ziel der Klimaneutralität und im weiteren Sinne für die Umsetzung des Pariser Klima-Abkommens dar. Der ECT schützt mit Hilfe des höchst umstrittenen Investor-Staats-Schiedsverfahrens (ISDS) Investitionen in fossile Brennstoffe, die hohe Treibhausgasemissionen verursachen und vervielfacht so die Kosten des ökologischen Umbaus. Während die EU-BürgerInnen ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen fordern, finanzieren sie unwissentlich Investoren in fossile Brennstoffe. Denn diese können mithilfe des ECT auf Schadensersatz klagen, wenn Staaten durch Klimaschutzmaßnahmen ihre erwarteten Gewinne einschränken.

Wenn die Mitgliedsstaaten und die EU nicht aus fossilen Brennstoffen aussteigen, würden die durch den ECT geschützten kumulativen Treibhausgasemissionen bis 2050 einem Drittel des verbleibenden globalen Kohlenstoffbudgets für den Zeitraum 2018-2050 [entsprechen](#).

Darüber hinaus sind die Kosten für die Fortführung des ECT höher als der im Juli vereinbarte historische EU-Wiederherstellungsfonds. Auf der einen Seite würden die durch den ECT geschützten *stranded assets* in fossilen Brennstoffen bis 2050 potenziell mindestens 2,15 Billionen Euro ausmachen, wenn fossile Brennstoffe nicht aus dem verbindlichen Investitionsschutz des ECT ausgenommen werden. Andererseits könnten die potenziellen Kosten der ISDS-Ansprüche bis 2050 mindestens 1,3 Billionen Euro erreichen, wovon 42% von den EU-SteuerzahlerInnen getragen werden müssten.

Der Energiecharta-Vertrag steht weder mit dem Europäischen Green Deal, mit dem vorgeschlagenen EU-Klimagesetz, den nationalen CO₂-Neutralitätszielen, noch mit der Kreditpolitik der EIB für Energieprojekte und der EU-Taxonomie für nachhaltige Investitionen in Einklang. Das Auslaufen des im ECT verankerten Investitionsschutzes für fossile Brennstoffe ist für uns eine Voraussetzung für die Verhandlungen über die Modernisierung des ECT.

Wir, die Abgeordneten des Europäischen Parlaments und der nationalen Parlate, fordern die EU-VerhandlungsführerInnen auf, dafür zu sorgen, dass die Bestimmungen im ECT, die ausländische Investitionen in fossile Brennstoffe schützen, gestrichen werden. Ebenso müssen die ISDS-Bestimmungen gestrichen oder grundlegend reformiert und eingeschränkt werden. Sollte dies bis zum Ende der für den Herbst geplanten 3. Verhandlungsrunde nicht erreicht werden, fordern wir die EU-Mitgliedstaaten auf, nach Wegen zu suchen, um sich bis Ende 2020 gemeinsam aus dem ECT zurückzuziehen.

Unsere Priorität ist es sicherzustellen, dass die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten vollständig im Einklang mit dem Pariser Abkommen liegen. Der ECT gefährdet die Zukunft unseres Klimas, und es muss jeder Schritt unternommen werden, um sicherzustellen, dass die EU ihre Klimaschutzmaßnahmen verstärkt und nicht untergräbt.

UnterzeichnerInnen

Europäisches Parlament

InitiatorInnen

1. Maria ARENA, S&D, Belgien
2. Manon AUBRY, GUE/NGL, Frankreich
3. Saskia BRICMONT, Greens/EFA, Belgien
4. Anna CAVAZZINI, Greens/EFA, Deutschland
5. Pascal DURAND, Renew Europe, Frankreich
6. Aurore LALUCQ, S&D, Frankreich
7. Helmut SCHOLZ, GUE/NGL, Deutschland

UnterzeichnerInnen

8. Agnes JONGERIUS, S&D, Niederlande
9. Alessandra MORETTI, S&D, Italien
10. Alviina ALAMETSÄ, Greens/EFA, Finnland
11. Andreas SCHIEDER, S&D, Österreich
12. Anne-Sophie PELLETIER, GUE/NGL, Frankreich
13. Antoni COMÍN, NI, Spanien
14. Bas EICKHOUT, Greens/EFA, Niederlande
15. Benoît BITEAU, Greens/EFA, Frankreich
16. Carles PUIGDEMONT, NI, Spanien
17. Caroline ROOSE, Greens/EFA, Frankreich
18. Catherine CHABAUD, Renew Europe, Frankreich
19. Chrysoula ZACHAROPOULOS, Renew Europe, Frankreich
20. Ciarán CUFFE, Greens/EFA, Irland
21. Clara PONSATÍ, NI, Spanien
22. Claude GRUFFAT, Greens/EFA, Frankreich
23. Cornelia ERNST, GUE/NGL, Deutschland
24. Damien CAREME, Greens/EFA, Frankreich
25. David CORMAND, Greens/EFA, Frankreich
26. Delara BURKHARDT, S&D, Deutschland
27. Diana RIBA I GINER, Greens/EFA, Spanien
28. Dietmar KÖSTER, S&D, Deutschland
29. Eleonora EVI, NI, Italien
30. Emmanuel MAUREL, GUE/NGL, Frankreich
31. Eric ANDRIEU, S&D, Frankreich
32. Erik MARQUARDT, Greens/EFA, Deutschland
33. Ernest URTASUN, Greens/EFA, Spanien

34. Evelyn REGNER, S&D, Österreich
35. Fabienne KELLER, Renew Europe, Frankreich
36. Fabio Massimo CASTALDO, NI, Italien
37. Francisco GUERREIRO, Greens/EFA, Portugal
38. François ALFONSI, Greens/EFA, Frankreich
39. Giuseppe FERRANDINO, S&D, Italien
40. Grace O'SULLIVAN, Greens/EFA, Irland
41. Günther SIDL, S&D, Österreich
42. Gwendoline DELBOS-CORFIELD, Greens/EFA, Frankreich
43. Hannah NEUMANN, Greens/EFA, Deutschland
44. Hannes HEIDE, S&D, Österreich
45. Henrike HAHN, Greens/EFA, Deutschland
46. Idoia VILLANUEVA RUIZ, GUE/NGL, Spanien
47. Ignazio CORRAO, NI, Italien
48. Irena JOVEVA, Renew Europe, Slowenien
49. Ivan Vilibor SINČIĆ, NI, Kroatien
50. Jakob G. DALUNDE, Greens/EFA, Schweden
51. Javi LOPEZ, S&D, Spanien
52. Joachim SCHUSTER, S&D, Deutschland
53. Jordi SOLÉ, Greens/EFA, Spanien
54. José GUSMÃO, GUE/NGL, Portugal
55. Jutta PAULUS, Greens/EFA, Deutschland
56. Karima DELLI, Greens/EFA, Frankreich
57. Katalin CSEH, Renew Europe, Ungarn
58. Kathleen VAN BREMPT, S&D, Belgien
59. Kim VAN SPARRENTAK, Greens/EFA, Niederlande
60. Kira Marie PETER-HANSEN, Greens/EFA, Dänemark
61. Leila CHAIBI, GUE/NGL, Frankreich
62. Malin BJÖRK, GUE/NGL, Schweden
63. Manu PINEDA, GUE/NGL, Spanien
64. Manuel BOMPARD, GUE/NGL, Frankreich
65. Marc ANGEL, S&D, Luxemburg
66. Marc BOTENGA, GUE/NGL, Belgien
67. Margrete AUKEN, Greens/EFA, Dänemark
68. María Eugenia RODRÍGUEZ PALOP, GUE/NGL, Spanien
69. Maria WALSH, EPP, Irland
70. Marie TOUSSAINT, Greens/EFA, Frankreich
71. Marisa MATIAS, GUE/NGL, Portugal
72. Martin HOJSÍK, Renew Europe, Slowakei
73. Michael BLOSS, Greens/EFA, Deutschland

74. Michèle RIVASI, Greens/EFA, Frankreich
75. Mick WALLACE, GUE/NGL, Irland
76. Miguel URBAN CRESPO, GUE/NGL, Spanien
77. Mohammed CHAHIM, S&D, Niederlande
78. Monika VANA, Greens/EFA, Österreich
79. Mounir SATOURI, Greens/EFA, Frankreich
80. Niklas NIENAß, Greens/EFA, Deutschland
81. Nora MEBAREK, S&D, Frankreich
82. Pär HOLMGREN, Greens/EFA, Schweden
83. Pascal CANFIN, Renew Europe, Frankreich
84. Paul TANG, S&D, Niederlande
85. Fernando BARRENA, GUE/NGL, Spanien
86. Petros KOKKALIS, GUE/NGL, Griechenland
87. Philippe LAMBERTS, Greens/EFA, Belgien
88. Piernicola PEDICINI, NI, Italien
89. Pierre LARROUTUROU, S&D, Frankreich
90. Raphaël GLUCKSMANN, S&D, Frankreich
91. Reinhard BÜTIKOFER, Greens/EFA, Deutschland
92. Salima YENBOU, Greens/EFA, Frankreich
93. Sandro GOZI, Renew Europe, Frankreich
94. Sira REGO, GUE/NGL, Spanien
95. Sylvie BRUNET, Renew Europe, Frankreich
96. Tiemo WÖLKEN, S&D, Deutschland
97. Tilly METZ, Greens/EFA, Luxemburg
98. Tudor CIUHODARU, S&D, Rumänien
99. Vilija BLINKEVIČIŪTĖ, S&D, Litauen
100. Ville NIINISTÖ, Greens/EFA, Finnland
101. Yannick JADOT, Greens/EFA, Frankreich
102. Younous OMARJEE, GUE/NGL, Frankreich

Nationale Parlamente

1. Achim KESSLER, Die Linke, Deutschland
2. Adelina ESCANDELL GRASES, ERC, Spanien
3. Aina VIDAL SAEZ, Unidas Podemos, Spanien
4. Alberto RODRIGUEZ RODRIGUEZ, Unidas Podemos, Spanien
5. Alexander ULRICH, Die Linke, Deutschland
6. Alexandra VIEIRA, Bloco de Esquerda, Portugal
7. Amira MOHAMED ALI, Die Linke, Deutschland
8. Ana Maria SURRA SPADEA, ERC, Spanien

9. André HAHN, Die Linke, Deutschland
10. Andreas WAGNER, Die Linke, Deutschland
11. Andrej HUNKO, Die Linke, Deutschland
12. Anissa KHEDHER, LREM, Frankreich
13. Annie CHAPELIER, EDS, Frankreich
14. Anton HOFREITER, Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland
15. Antonio GOMEZ-REINO VARELA, Unidas Podemos, Spanien
16. Atte HARJANNE, Greens, Finnland
17. Benedicte PETELLE, LREM, Frankreich
18. Bernart TRESERRES, ERC, Spanien
19. Bernat PICORNELL GRENZNER, ERC, Spanien
20. Bernd RIEXINGER, Die Linke, Deutschland
21. Boštjan KORAZIJA, The Left Party, Slovenien
22. Brigitte FREIHOLD, Die Linke, Deutschland
23. Caren LAY, Die Linke, Deutschland
24. Carolina TELECHEA I LOZANO, ERC, Spanien
25. Cécile RILHAC, LREM, Frankreich
26. Cédric VILLANI, EDS, Frankreich
27. Célia DE LAVERGNE, LREM, Frankreich
28. Chantal JOURDAN, SOC, Frankreich
29. Christine BUCHHOLZ, Die Linke, Deutschland
30. Clémentine AUTAIN, LFI, Frankreich
31. Cornelia MÖHRING, Die Linke, Deutschland
32. Cristina RODRIGUES, Não Inscrito, Portugal
33. Damien PICHEREAU, LREM, Frankreich
34. Delphine BAGARRY, EDS, Frankreich
35. Dietmar BARTSCH, Die Linke, Deutschland
36. Dominique POTIER, SOC, Frankreich
37. Doris ACHELWILM, Die Linke, Deutschland
38. Elisabeth TOUTUT-PICARD, LREM, Frankreich
39. Elisenda PERES ESTEVE, ERC, Spanien
40. Enrique Fernando SANTIAGO ROMERO, Unidas Podemos, Spanien
41. Éric COQUEREL, LFI, Frankreich
42. Erkki TUOMIOJA, SDP, Finnland
43. Erwan BALANANT, Modem, Frankreich
44. Eva-Maria SCHREIBER, Die Linke, Deutschland
45. Fabio DE MASI, Die Linke, Deutschland
46. Fabiola CARDOSO, Bloco de Esquerda, Portugal
47. François MICHEL LAMBERT, L&T, Frankreich
48. Frédérique DUMAS, L&T, Frankreich

49. Frédérique TUFFNELL, EDS, Frankreich
50. Friedrich STRAETMANN, Die Linke, Deutschland
51. Gabriel RUFIAN ROMERO, ERC, Spanien
52. Gerardo PISARELLO PRADOS, En Comú Podem, Spanien
53. Gregor GYSI, Die Linke, Deutschland
54. Guillaume GAROT, SOC, Frankreich
55. Heike HÄNSEL, Die Linke, Deutschland
56. Hubertus ZDEBEL, Die Linke, Deutschland
57. Hugues BAYET, Parti socialiste, Belgien
58. Huguette TIEGNA, LREM, Frankreich
59. Inés GRANOLLERS CUNILLERA, ERC, Spanien
60. Ingrid REMMERS, Die Linke, Deutschland
61. Isabel FRANCO CARMONA, Unidas Podemos, Spanien
62. Jean CHARLES COLAS-ROY, LREM, Frankreich
63. Jean LUC FUGIT, LREM, Frankreich
64. Jean MARC ZULESI, LREM, Frankreich
65. Jennifer DE TEMMERMAN, EDS, Frankreich
66. Jessica TATTI, Die Linke, Deutschland
67. Joan CAPDEVILA I ESTEVE, ERC, Spanien
68. Joan Josep NUET PUJALS, EUiA, Spanien
69. Joan MARGALL SASTRE, ERC, Spanien
70. Jordi MARTI DEULOFEU, ERC, Spanien
71. Jörg CEZANNE, Die Linke, Deutschland
72. Jose Maria CARDOSO, Bloco de Esquerda, Portugal
73. Josep RUFO GRACIA, ERC, Spanien
74. Juan Antonio LOPEZ DE URALDE, Unidas Podemos, Spanien
75. Julia HERR, SPÖ, Österreich
76. Jussi SARAMO, Left Alliance, Finnland
77. Katharina DRÖGE, Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland
78. Kathrin VOGLER, Die Linke, Deutschland
79. Kerstin KASSNER, Die Linke, Deutschland
80. Kirsten TACKMANN, Die Linke, Deutschland
81. Klaus ERNST, Die Linke, Deutschland
82. Klaus MINDRUP, SPD, Deutschland
83. Laura CASTEL FORT, ERC, Spanien
84. Laurence MAILLART-MEHAIGNERIE, LREM, Frankreich
85. Laurence VANCEUNEBROCK, LREM, Frankreich
86. Lisa BADUM, Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland
87. Lorenz GÖSTA BEUTIN, Die Linke, Deutschland
88. Luka MESEC, The Left Party, Slovenien

89. Lukas HAMMER, Die Grünen, Österreich
90. Maria CARVALHO DANTAS, ERC, Spanien
91. Maria Manuel ROLA, Bloco de Esquerda, Portugal
92. Mariana MORTÁGUA, Bloco de Esquerda, Portugal
93. Marie NOËLLE BATTISTEL, SOC, Frankreich
94. Marjolaine MEYNIER-MILLEFERT, LREM, Frankreich
95. Marta ROCIQUE, ERC, Spanien
96. Marta ROSIQUE I SALTOR, ERC, Spanien
97. Martine WONNER, EDS, Frankreich
98. Matej TASNER VATOVEC, The Left Party, Slovenien
99. Mathilde PANOT, LFI, Frankreich
100. Matthias HÖHN, Die Linke, Deutschland
101. Matthieu ORPHELIN, EDS, Frankreich
102. Merja KYLLÖNEN, Left Alliance, Finnland
103. Michel BRANDT, Die Linke, Deutschland
104. Michel REIMON, Greens, Österreich
105. Michèle DE VAUCOULEURS, Modem, Frankreich
106. Miha KORDIS, The Left Party, Slovenien
107. Miquel CAMINAL CERDA, ERC, Spanien
108. Miquel José AUBA FLEIX, ERC, Spanien
109. Mirella CORTES DES, ERC, Spanien
110. Montserrat BASSA COLL, ERC, Spanien
111. Nataša SUKIC, The Left Party, Slovenien
112. Nelson PERALTA, Bloco de Esquerda, Portugal
113. Nelson SILVA, PAN, Portugal
114. Nicole GOHLKE, Die Linke, Deutschland
115. Norma PUJOL I FARRE, ERC, Spanien
116. Oliver KRISCHER, Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland
117. Olivier BIERIN, Ecolo, Belgien
118. Olivier FAURE, SOC, Frankreich
119. Outi ALANKO-KAHILUOTO, Greens, Finnland
120. Pablo ECHENIQUE ROBBA, Unidas Podemos, Spanien
121. Pascal MEISER, Die Linke, Deutschland
122. Petra SITTE, Die Linke, Deutschland
123. Pia LOHIKOSKI, Left Alliance, Finnland
124. Pierre ALAIN RAPHAN, LREM, Frankreich
125. Pilar VALLUGERA BALANA, ERC, Spanien
126. Primož SITER, The Left Party, Slovenien
127. Ralph LENKERT, Die Linke, Deutschland
128. Robert MASIH NAHAR, ERC, Spanien

129. Rosa María MEDEL PEREZ, Unidas Podemos, Spanien
130. Sabine LEIDIG, Die Linke, Deutschland
131. Samuel COGOLATI, Ecolo, Belgien
132. Sandra BECKERMAN, Socialistische Partij, Niederlande
133. Sandra CUNHA, Bloco de Esquerda, Portugal
134. Sandrine LE FEUR, LREM, Frankreich
135. Sara BAILAC ARDANUY, ERC, Spanien
136. Satu HASSI, Greens, Finnland
137. Simone BARRIENTOS, Die Linke, Deutschland
138. Susanne FERSCHL, Die Linke, Deutschland
139. Sylvia GABELMANN, Die Linke, Deutschland
140. Sylvia KOTTING-UHL, Bündnis 90/Die Grünen, Deutschland
141. Thomas LUTZE, Die Linke, Deutschland
142. Thomas NORD, Die Linke, Deutschland
143. Txema GUIJARRO GARCIA, Unidas Podemos, Spanien
144. Ulla JELPKE, Die Linke, Deutschland
145. Valérie PETIT, Agir Ensemble, Frankreich
146. Véronique RIOTTON, LREM, Frankreich
147. Victor PERLI, Die Linke, Deutschland
148. Violeta TOMIC, The Left Party, Slovenien
149. Xavier CASTELLANA GAMISANS, ERC, Spanien
150. Xavier Frankreichsc ERITJIA CURIO, ERC, Spanien
151. Yannick HAURY, LREM, Frankreich
152. Yolaine DE COURSON, EDS, Frankreich
153. Željko CIGLER, The Left Party, Slovenien